

Wohnen in der Höhe

Ein Baumhaus in Frohnau



Das Baumhaus

„Von einem gemütlichen Nest ganz oben im Baum, inmitten raschelnden Blattwerks, davon träumen alle Kinder und auch einige Erwachsene. Hier kann man die Welt in Ruhe von oben betrachten, ohne selbst entdeckt zu werden. Ein Baum hat grundsätzlich ideale Voraussetzungen um darauf zu leben. Die natürliche Klimaanlage schützt im Sommer vor starker Hitze und im Winter ist es unter den Bäumen oft schneefrei.“



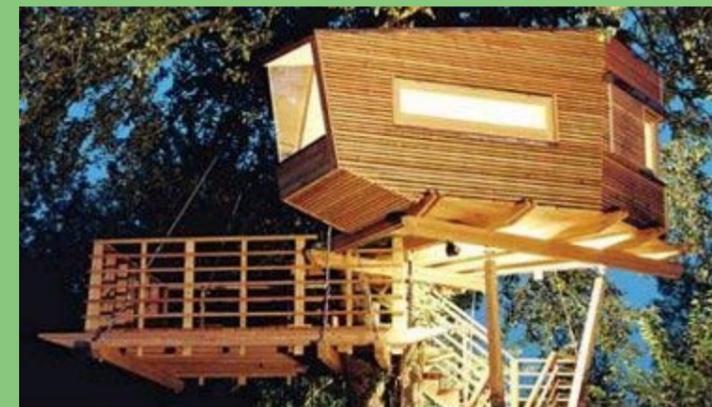
Implantat

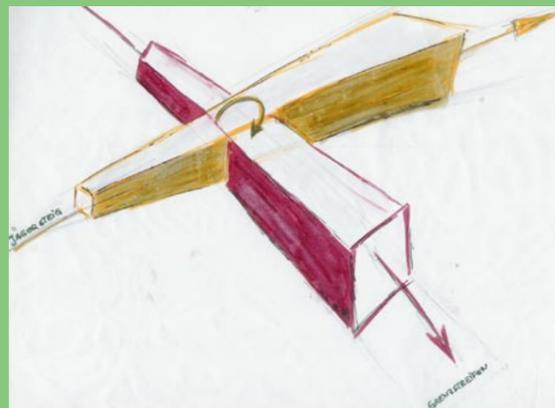


Symbiose



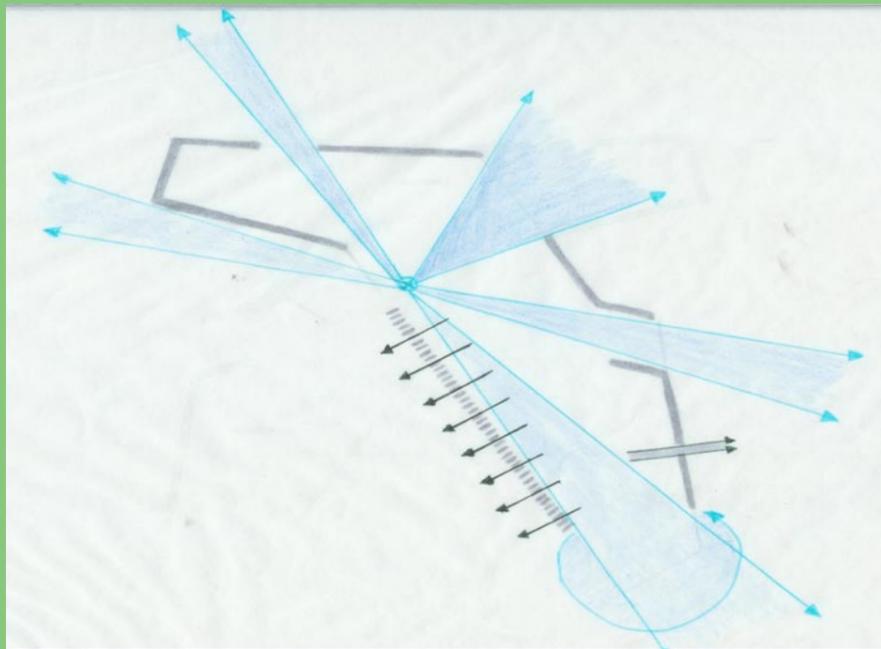
Hybrid



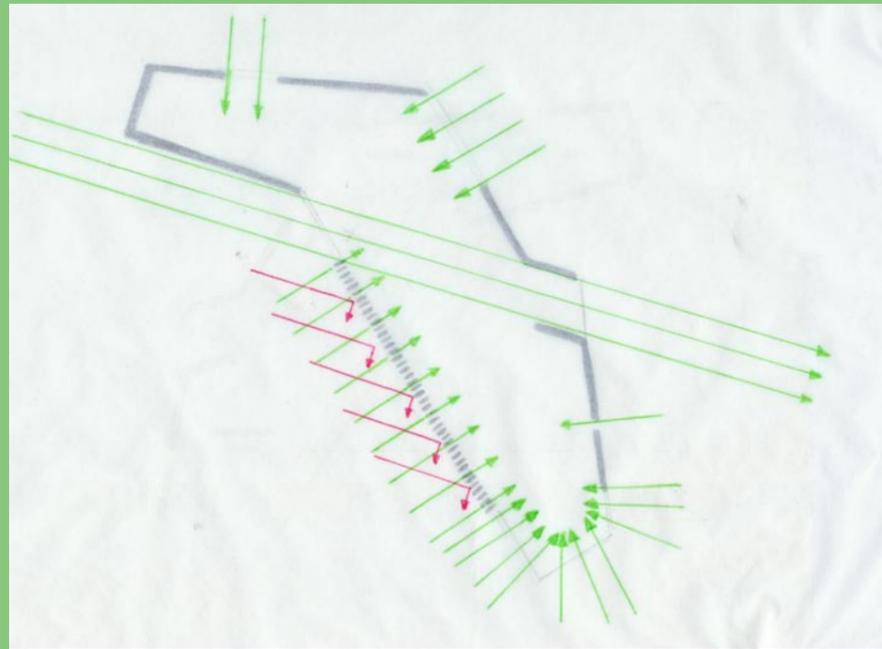


Das ausgesuchte Gebiet in dem Frohnauer Forst liegt südlich des Hubertussees direkt am Grenzstreifen. Es verfügt über interessante Wohnqualitäten, da man durch die geographische Lage den gesamten Tag die Sonne nutzen kann. Die Verlängerung des Jägersteiges wird zur Erschliessung des Gebäudes und bildet sogleich die erste Blickachse. Im Gebäude selbst findet eine Drehung statt, die sich rechtwinklig zum Grenzstreifen hin orientiert und somit die zweite Achse bildet. Der Blick des Bewohners und seine Bewegung wird zum Grenzstreifen gelenkt.





Mögliche Blicke nach Aussen



Mögliche Blicke nach innen

Erschliessungskonzept.

Man nähert sich allmählich dem Gebäude. Aus der horizontalen Ebene taucht man langsam auf und nähert sich mit Schrittgeschwindigkeit den Baumkronen. Das Wechselspiel zwischen hell und dunkel, Licht und Schatten, innen und außen wird spürbar, bis man schließlich eintaucht in die Sicherheit, in den Rückzugsort.

auf_tauschen

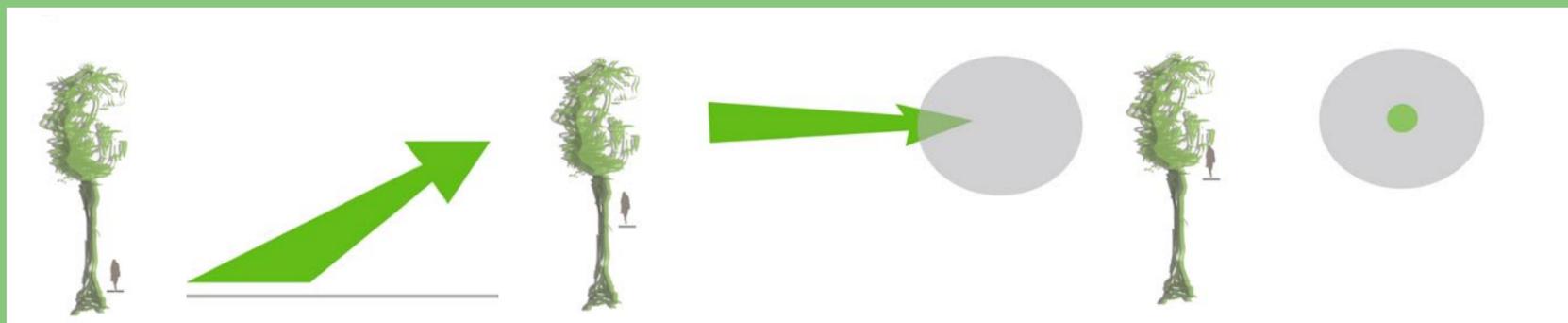
Tempo: 1,47 m/s

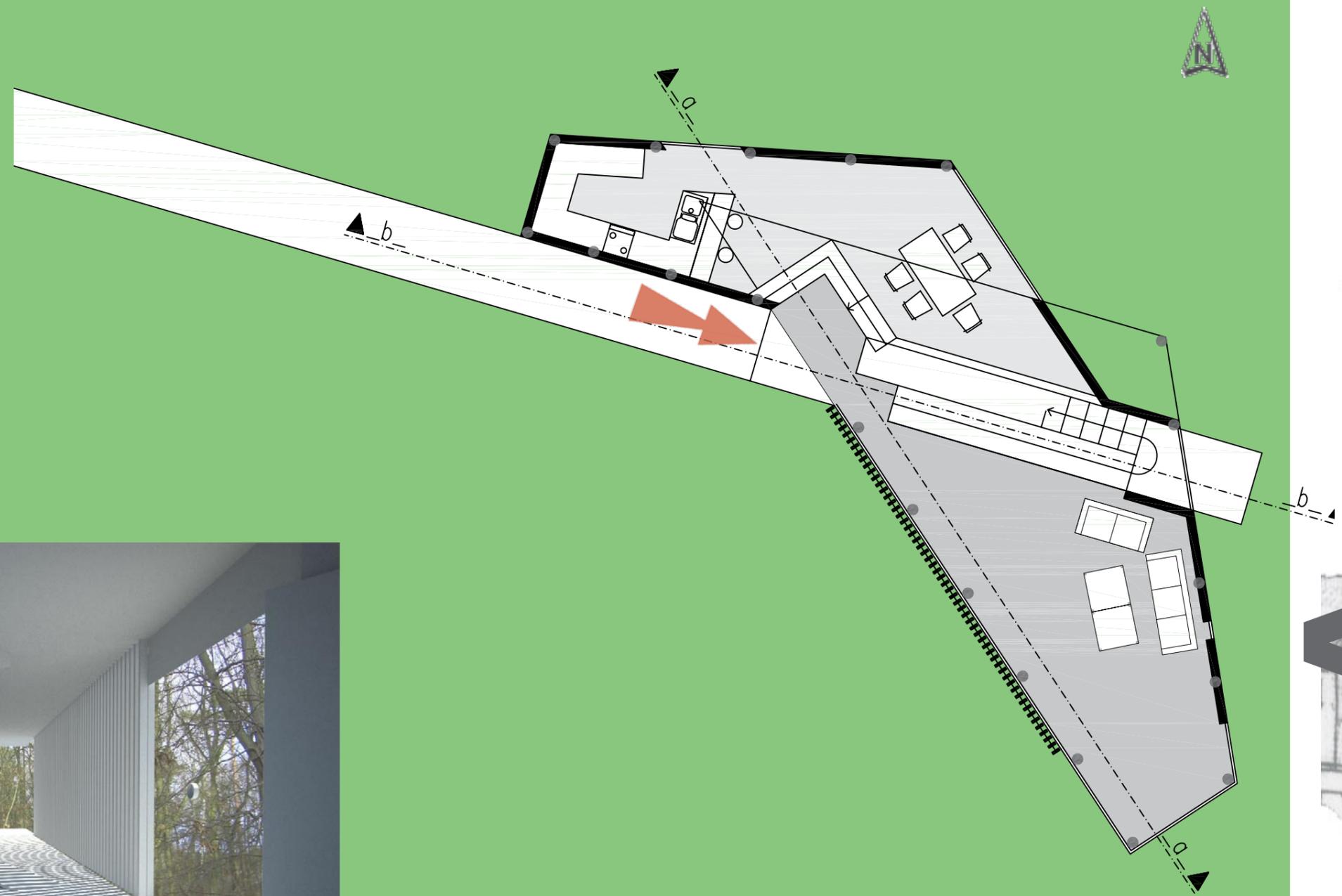
ein_tauschen

hell- dunkel

unter_tauschen

Rückzug



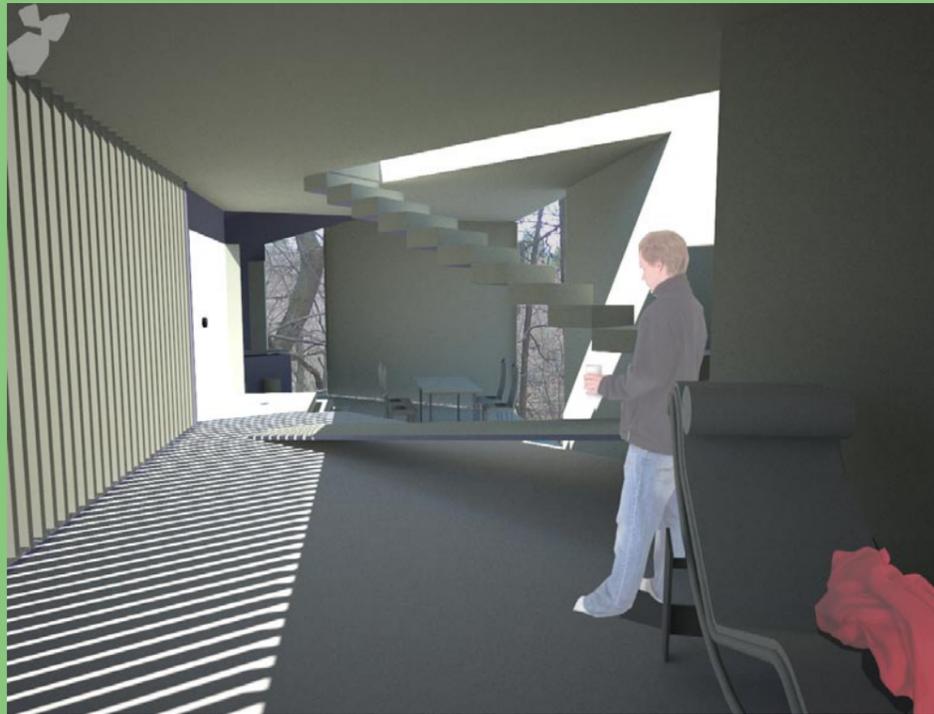


Perspektive: Blick aus der Küche

Grundriss Ebene 0

1_100

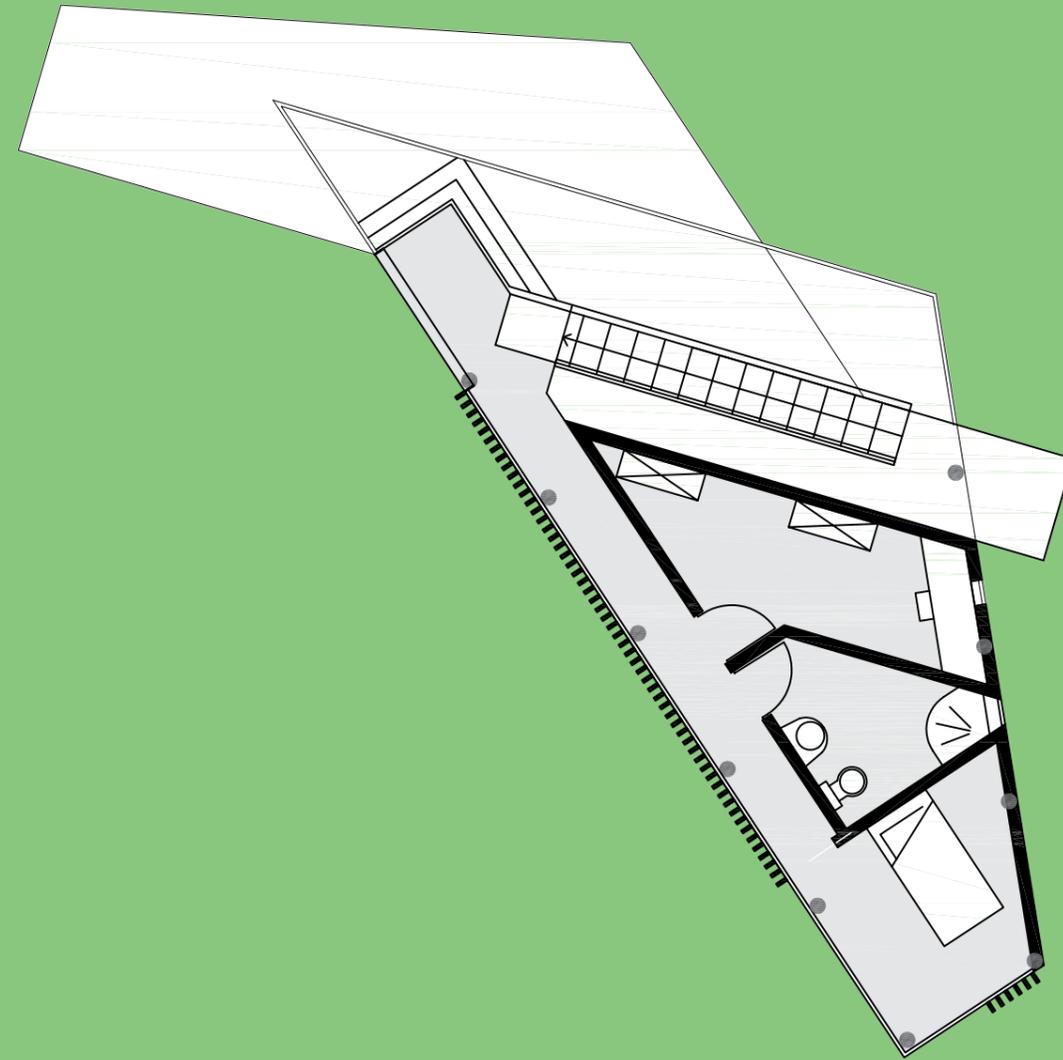




Perspektive Blick in die Küche



Ansicht Ostfassade



Grundriss Ebene 2

1_100

Grundriss, Perspektive, Ansicht

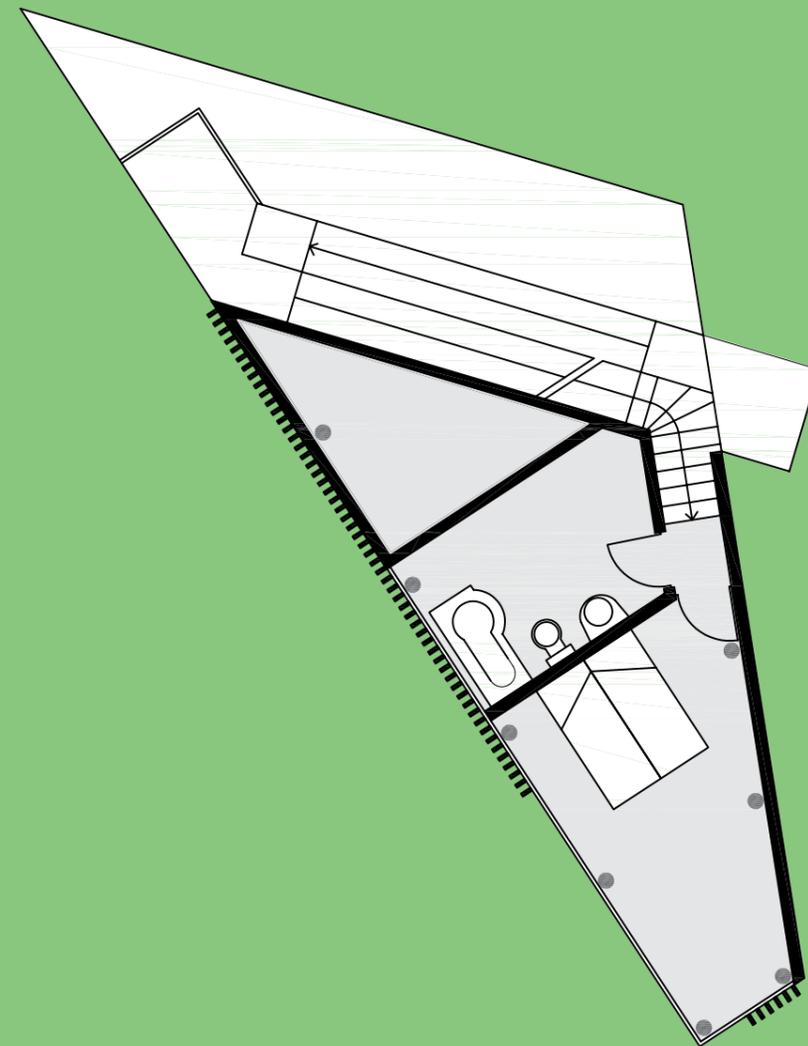




Ansicht Südfassade



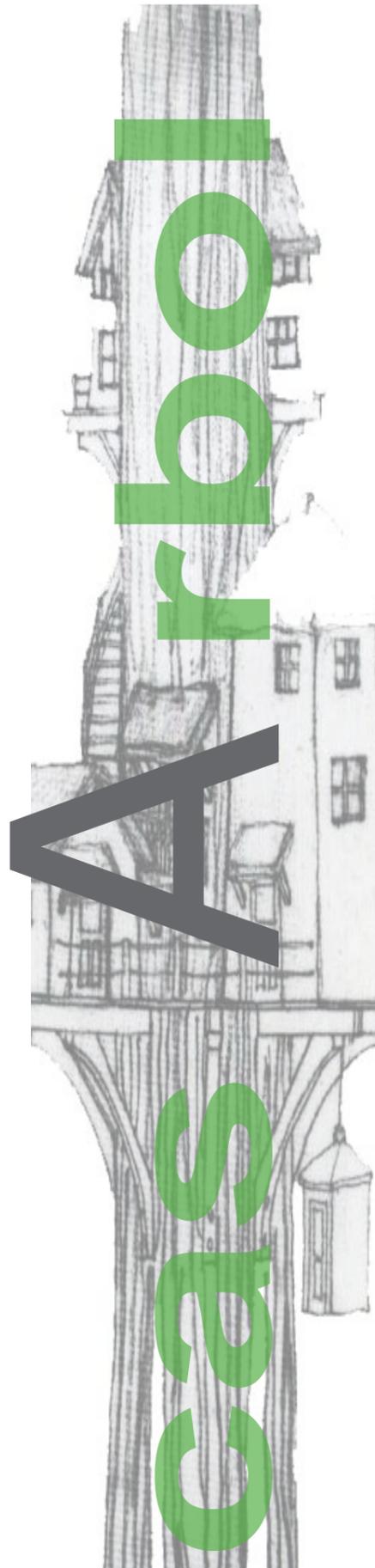
Ansicht Westfassade

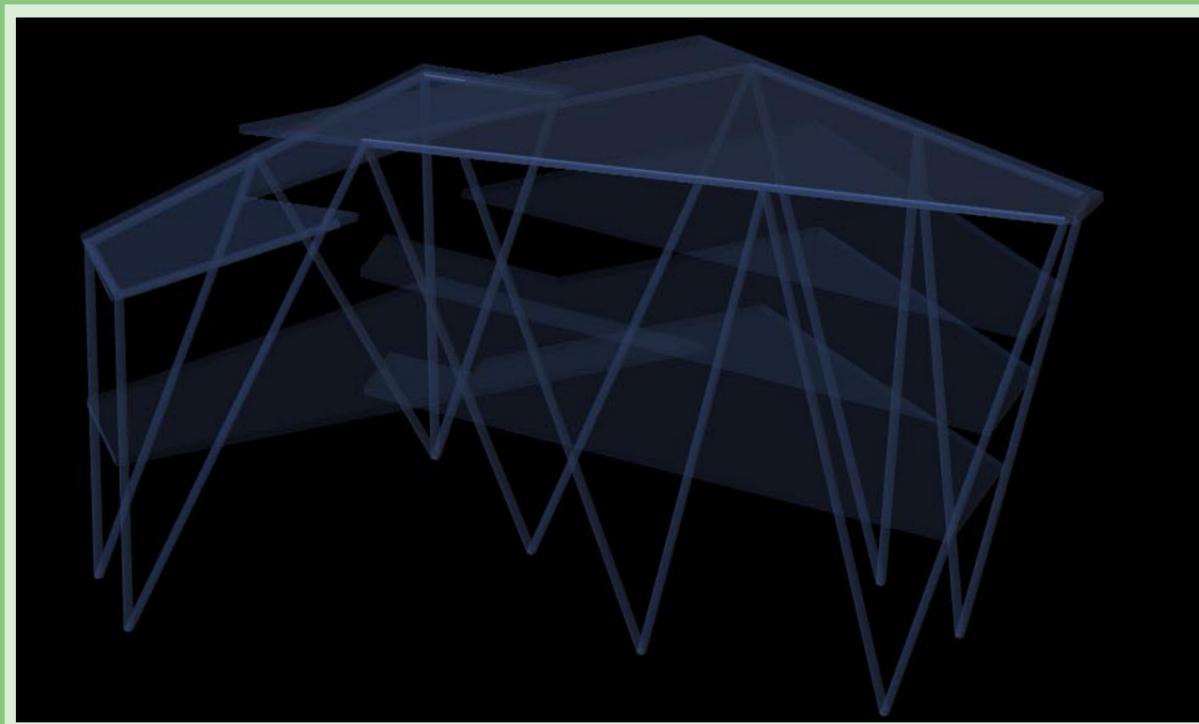
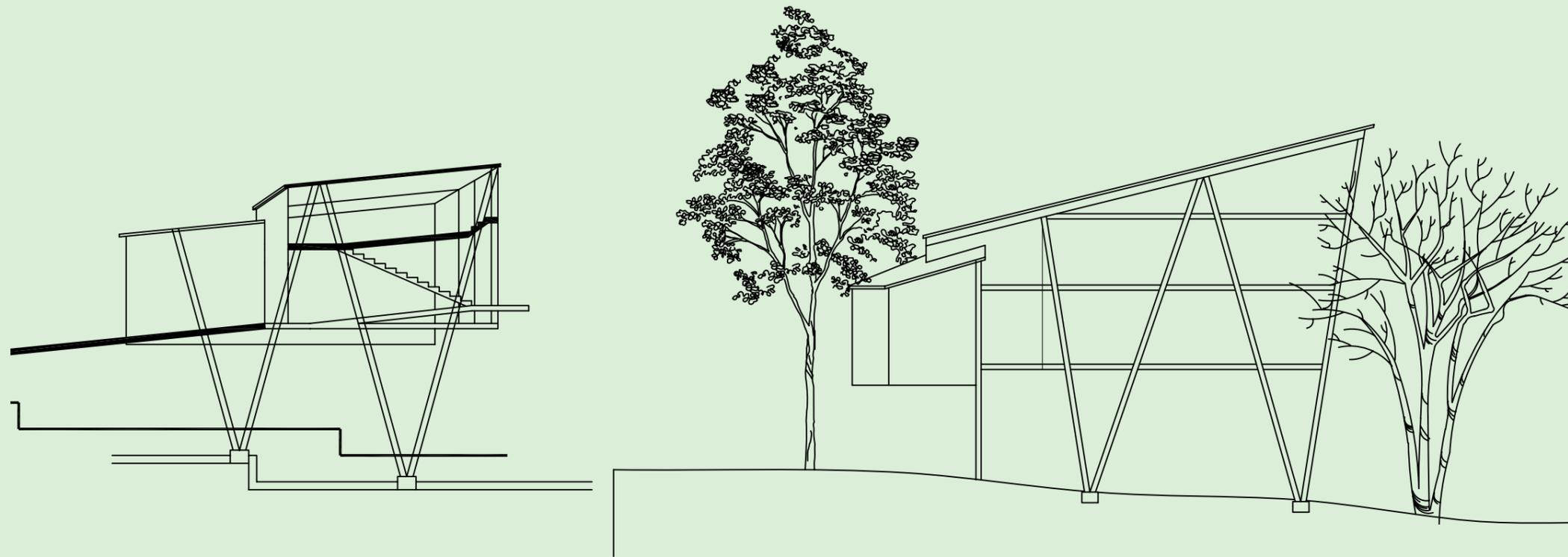


Grundriss Ebene 3

1_100

Grundriss, Ansichten





Das Tragwerk besteht aus durchlaufenden V-Stützen aus Stahrohren. Jede Ebene lagert auf umlaufende Deckenbalken. Die Einzelfundamente werden durch einen umlaufenden Ring miteinander verbunden.





Die Dachdeckung besteht aus Kupferscharen 600 mm breit mit Doppelfalzstehdeckung.



Dachaufsicht.



Die Fassade besteht aus Dreischichtplatten aus unbehandeltem Zedrenholz.



Ansicht vom Jägersteig aus kommend.





Fassadendetail



Ost Fassade



Süd-Ost Fassade

